

UNIVERSUM

Filmtheater

Das Kinoprogramm 23.4.–29.4.2026



3.Wo Sa + So 13:30 (Sa in ital. 0mU)
Regie: Paolo Sorrentino, IT 2025, 131 Min., FSK 12. Mit Toni Servillo, Anna Ferzetti, Massimo Venturiello u.a.
 Liebe. Zweifel. Verantwortung. Vater-schaft. Ethik. Diese Themen begleiten Mariano De Santis (**Toni Servillo**), den scheidenden Präsidenten Italiens. Während sich seine Amtszeit dem Ende zuneigt, steht er vor folgenschweren Entscheidungen – politischer wie persönlicher Natur.
 Das visuell eindrucksvolle und emotional tief berührende Kinoerlebnis von **Paolo Sorrentino** (LA GRANDE BELLEZA - DIE GROSSE SCHÖNHEIT, EWIGE JUGEND) ist eine eindringliche Erkundung von Liebe, Pflicht und persönlicher Freiheit.

3.Wo Do 13:45, Sa + So 14:00
Regie: Sabine Lidl, DE/CH 2025, 110 Min., FSK 12, Dokumentarfilm
Regisseurin Sabine Lidl zeigt **Siris Hustvedts** ganz eigene Art zu leben und zu denken und verbindet ihr Schreiben mit den großen Themen des Lebens: Liebe und Abschied – besonders im Zusammenhang mit der tiefen persönlichen und künstlerischen Verbundenheit zu ihrem Ehemann, dem Schriftsteller Paul Auster. **SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF** ist ein berührendes Porträt einer Schriftstellerin, die zu einer der wichtigsten intellektuellen und feministischen Stimmen der amerikanischen Literatur gehört.



10.Wo Do – So 18:30
Regie: Simon Verhoeven, DE 2025, 137 Min., FSK 6. Mit Bruno Alexander, Senta Berger, Michael Wittenborn
 Zwischen den skurrilen Herausforderungen der Schauspielschule und den exzentrischen, meist alkoholgetränkten Ritualen seiner Großeltern versucht Joachim seinen Platz in der Welt zu finden – ohne zu wissen, welche Rolle er darin eigentlich spielt. ... Verfilmung des autobiografischen **Romans von Joachim Meyerhoff**.

Das Kinoprogramm: 23.4.–29.4.2026

NEU	DIE REICHSTE FRAU DER WELT , tägl. 18:45 (So in franz. 0mU), 16:15, Fr + Sa auch 21:15
2.Wo	VIER MINUS DREI , tägl. 16:00, Fr + Sa auch 21:10
3.Wo	LA GRAZIA , Sa + So 13:30 (Sa in ital. 0mU)
3.Wo	SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF , Do 13:45, Sa + So 14:00
10.Wo	ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE , Do – So 18:30
DOKU	BLAME , So 11:00
DOKU	MEIN NEUES ALTES ICH , So 11:15
DOKU	WIR ERBEN , Mo 18:45
EXTRA	LUISA , Di 19:00 - Zu Gast: Regisseurin Julia Roesler
EXTRA	KAPODISTRIAS , Mi, 29.4., 18:45 in griech. 0mU

Eintrittspreise

Montag bis Donnerstag	vor 18:00 Uhr 10,00 € / nach 18:00 Uhr: 10,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	vor 18:00 Uhr 10,50 € / nach 18:00 Uhr: 11,00 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	47,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	92,00 €
Studi-5er-Karte	42,00 €
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis. Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.	
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €	
Ermäßigung	
Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €



VORSCHAU:
 ab 30.4.



■ **Berlinale 2026: Silberner Bär für Sandra Hüller als beste Schauspielerin.**

VORSCHAU:
 ab 30.4.



NEU tägl. 18:45 (So in franz. 0mU), 16:15, Fr + Sa auch 21:15
 Ein berauschend komisches Drama, das in seinen Abgründen an Shakespeare erinnert: **DIE REICHSTE FRAU DER WELT** von **Thierry Klifa** mit einer brillanten **Isabelle Huppert** ist eine so grandiose wie doppelbödige Satire über die Macht des Geldes und den verführerischen Glauben an eine Familie, die ihr widerstehen könnte.

Universum Kinobetriebs GmbH
 Neue Straße 8
 38100 Braunschweig
Kartenreservierung unter
 0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

EXTRA: Di, 28.4., 19:00
 Zu Gast: Regisseurin Julia Roesler

LUISA
 Heimspiel-Preis, Filmfest Braunschweig 2025.

NEU
tägl.
18:45
(So in franz. OmU)
16:15
Fr + Sa auch 21:15



Regie: Thierry Klifa, FR/BE 2025, 123 Min., FSK 12. Mit Isabelle Huppert, Laurent Lafitte, Marina Fois u.a. | Bundesstart

Die reichste Frau der Welt: Voller Schönheit, Intelligenz und grenzenloser Macht. Sie begegnet einem Fotografen voll unverschämtem Ehrgeiz und angetrieben von einem Wahnsinn, der auch Genie sein könnte. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Mit kreativer Boshaftigkeit nistet er sich ein – in den altehrwürdigen Machtstrukturen dieser Familie und ihrem grenzenlosen Luxus. Doch da ist auch noch eine Tochter, die um ihr Erbe, die Familie und die Liebe ihrer Mutter kämpft. Und ein Butler, der mehr weiß als er sagt. Über Familiengeheimnisse und fragwürdige Spenden in astronomischen Höhen. Es beginnt ein Krieg, in dem alle Mittel recht sind. Ein berauschend komisches Drama, das in seinen Abgründen an Shakespeare erinnert: DIE REICHSTE FRAU DER WELT mit einer brillanten **Isabelle Huppert** in der Titelrolle ist eine so grandiose wie doppelbödig Satire über die Macht des Geldes und den verführerischen Glauben an eine Familie, die ihr widerstehen könnte.

„Ein herrlich boshaftes und amüsantes Gesellschaftsportrait – mit einer bravourös aufspielenden Isabelle Huppert in der Hauptrolle.“ (programm kino.de)

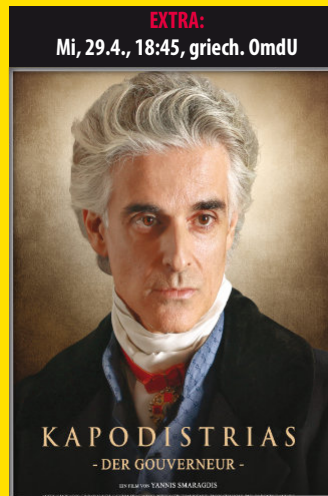


Regie: Julia Roesler, DE 2025, 94 Min., FSK 12. Mit Celina Scharff, Katharina Bromka u.a.

LUIZA lebt in einer Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung. Sie ist 22 Jahre alt und neugierig auf das Leben. Unbemerkt wird Luisa immer stiller, der Alltag in der Wohngruppe geht weiter, bis unerwartet festgestellt wird, dass Luisa schwanger ist. Sie erzählt niemandem, was passiert ist, sie schweigt. Es wird sexueller Missbrauch vermutet. Ein Drama. Ein True Crime.

In Kooperation mit den Stifterinnen der TILDA auf dem Braunschweig International Film Festival.

■ **Gewinner des Heimspiel-Preises.**



Regie: Yiannis Smaragdīs, GR 2025, 134 Min., FSK 6. Mit Antonis Myriagos, Finbar Lynch u.a.

KAPODISTRIAS von **Regisseur Yiannis Smaragdīs** ist ein historischer Spielfilm, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts angesiedelt ist und die wahre Geschichte des bedeutendsten griechischen Politikers und ersten Gouverneurs Griechenlands, **Ioannis Kapodistrias**, nach der Befreiung des Landes von der osmanischen Herrschaft erzählt. In der Rolle des ersten Gouverneurs des neu gegründeten griechischen Staates ist **Antonis Myriagos** zu sehen.

In Kooperation mit der Griechischen Gemeinde Braunschweig und Umgebung e.V.



2.Wo tägl. 16:00, Fr + Sa auch 21:10
Regie: Adrian Goiginger, DE/AT 2025, 120 Min., FSK 12. Mit Valerie Pachner, Robert Stadlober u.a.

Barbara und ihr Partner Heli führen mit ihren beiden Kindern glückliches und liebevolles Familienleben. Als Barbara wie aus dem Nichts durch einen Unfall ihre Familie verliert, bricht eine Welt für sie zusammen. Doch sie stellt sich ihrem Schicksal auf unkonventionellem Wege. **Adrian Goiginger** Verfilmung des autobiografischen Bestsellers von **Barbara Pachi-Eberhart** ist die lebendige, hoffnungsvolle Geschichte einer Frau, die nicht aufgibt.



2.Wo **Regie: Christian Frei, CH 2025, 128 Min., FSK 12, Dokumentarfilm**

BLAME ist eine bildgewaltige Filmreise über die Rolle der Wissenschaft in zunehmend dunkleren Zeiten. Sachlich und unangenehm zeigt der Film, wie die Welt durch das gezielte Schüren und Bewirtschaften von Ängsten und faktenfreien Mythen aus den Fugen geriet.

Regisseur Christian Frei (WAR PHOTOGRAPHER) die Wissenschaftler*innen **Linfa Wang, Peter Daszak und Zhengl Shi**, die zu den Ursprüngen von COVID-19 forschen und sich massiven Anfeindungen ausgesetzt sehen.

hör
seh
Nicht
abspann

Sie können das **abspann** für Veranstaltungen samt Catering mieten! Bei Interesse: abspann@universum-filmtheater.de

Cineville
Unbegrenzt Kino für Dich.

Das Cineville-Abo. Ab 20€ im Monat. In allen teilnehmenden Kinos. Deutschlandweit.

www.cineville.de

DOK AM MONTAG: 27.4., 18:45



Regie: Simon Baumann, CH 2024, 101 Min., o. A., Dokumentarfilm

Inmitten der ländlichen Idylle Frankreichs liegt das Lebenswerk von Stephanie und Ruedi Baumann. Mit zunehmendem Alter stellt sich die Frage, wer den Hof einmal übernehmen wird. Ihr Sohn Simon, längst in einem eigenen Leben als Filmemacher verankert, begleitet mit der Kamera, wie die Familie über diese Zukunft nachdenkt. Die Hofübergabe wird zum Spiegel zentraler Fragen: Was bedeutet Verantwortung? Wie viel Freiheit lässt ein Erbe? Und wie fair ist Vererben in einer Zeit, in der Besitz ungleich verteilt ist?

■ **Schweizer Filmpreis 2025: Bester Dokumentarfilm.**



Regie: Louise Unmack Kjeldsen, DE/DK/NO 2026, 75 Min., FSK 12, Dokumentarfilm

Obwohl die Hälfte der Weltbevölkerung die Menopause erlebt und viele Frauen stark darunter leiden, ist diese Lebensphase noch immer wenig erforscht. Nun suchen Forschende weltweit nach Antworten, um die Auswirkungen des Östrogenrückgangs auf Körper und Gehirn zu ergründen.

In MEIN NEUES ALTES ICH bricht die Filmemacherin **Louise Unmack Kjeldsen** mit Tabus, deckt Mythen und Fehlinformationen auf und rückt die Menopause in ein neues Licht.

In Kooperation mit DGB Frauen Region SüdOstNiedersachsen.